



Jugendfest-Umzug in Aarburg. Mit der Nostalgiebadi hatte sich die Sek 1b das zur Hitze passende Thema ausgewählt

Bilder: Heinz Hug

Schüler machen Jugendfest «einzigaarbig»

Bei der Eröffnung des Aarburger Jugendfestes meinte Gemeindeammann und Jugendfest-Kommissionspräsident Hans-Ueli Schär, er habe bei Petrus schönes Wetter bestellt, aber jetzt habe dieser ein bisschen übertrieben. Der Freude der Kinder tat die Hitze jedoch keinen Abbruch.



Der Kiga Paradiesli gelb und die Primar 1c machten das Motto des Jugendfestes zum Thema.



Auch das Aarburger Wappentier, der Adler, flog am Umzug an den Besuchern vorbei.



Dieser kreativ gestaltete Schirm war definitiv kein Regenschirm, wohl eher ein Sonnenschirm.

Heinz Hug

Am Vorabend des Aarburger Jugendfestes traf sich Jung und Alt im Stadtpark zu Livemusik und einem Beizlifest. Verschiedene Aarburger Vereine verköstigten die Anwesenden. Während die Erwachsenen gerne ein kühles Bier vom Zapfhahn tranken, schleckten die Kinder eine Ruedertaler Hofglace.

Punkt sieben Uhr wurde am Samstag das Jugendfest traditionsgemäss mit Kanonenschüssen von der Festung eröffnet. Um zehn Uhr setzte sich dann der Umzug in Bewegung. Wie seit der Einweihung der Ortsumfahrung üblich, führte er in einem Kontermarsch durchs Städtchen. So hatten die zahlreichen Zuschauer zwei Mal die Gelegenheit, die

Smartphones zu zücken. Das Motto des Jugendfestes «einzigaarbig» wurde von den Schülerinnen und Schülern und deren Lehrpersonen sehr vielfältig umgesetzt. Auffällig war, dass viele Klassen zusammenpantten und gemeinsam ein Thema gestalteten. Musikalisch begleiteten die Jungtambouren Zofingen/Rothrist und die Brass Band Imperial aus Lenzburg den Umzug.

Die Spiele der Oberstufe am Nachmittag wurden abgebrochen, da einige Jugendliche wegen der Hitze medizinische Hilfe der Sanität benötigten. Die Kleineren hielten bis zum Schluss durch. Abkühlung durch Wasser war jedoch jederzeit willkommen, aber auch die Fahrten auf den Bahnen des Lunaparkes kühlten die heissen Köpfe.



Mit Muskelkraft ging es auf den Schienen vorwärts.



Das Karussell steht nach wie vor hoch im Kurs.



Die Jungschar Bornfuchse verhalf den Kindern zu Höhenflügen.



So eine Ruedertaler Hofglace schmeckt einfach gut.



Christian Schwizgebel war für das Risotto verantwortlich.

Brand an der Festungsböschung

Löscheinsatz Am Samstagnachmittag bemerkte eine Thurgauer Familie auf dem Weg zu einer Festungsführung am Burghaldenweg in Aarburg in der Böschung aufsteigenden Rauch. Die sofort alarmierte Feuerwehr stellte einen Schwellbrand an einem Wurzelstock fest. Weil das Tanklöschfahrzeug der Aarburger Feuerwehr

zu einer Inspektion des Versicherungsamtes aufgeboten war, mussten die Oftringer Kollegen zu Hilfe eilen. Das Feuer war rasch gelöscht und der Schlauch konnte wieder eingerollt werden. Ausgelöst wurde der Schwellbrand höchstwahrscheinlich durch einen Funken der morgendlichen Jugendfest-Kanonenschüsse. (hh)